



# Europäische Meeresschutzstrategie: Rückzug aus der europäischen Verantwortung?

M. Salomon



Der Vorschlag der EU-Kommission  
für eine Thematische Strategie  
zum Schutz der europäischen  
Meere  
und eine  
Meeresstrategie-Richtlinie



## Die Meeresschutzstrategie

Ziel ist eine integrierte Politik zum Schutz der europäischen Meere

Notwendig dafür ist ein dualer, ein wissenschaftlicher, ein ökosystemarer und kooperativer Ansatz

Mit der Strategie soll die zukünftige Umweltsäule der Europäischen Maritimen Politik zu gestaltet werden



## Die Meeresschutzstrategie

1. Strategie erschöpft sich auf einen Richtlinien-vorschlag, in dem die Verantwortung für die Lösung der komplexen Meeresumweltprobleme alleine in die Hände der Mitgliedstaaten gelegt wird.

Unverständliche angesichts der bereits heute existierenden starken Internationalisierung und Europäisierung einer Vielzahl der für den Meeresumweltschutz relevanten Sachbereiche.



## Die Meeresschutzstrategie

Mit diese „Renationalisierung“ erfolgt eine weitgehende Ausklammerung für den Meeresschutz besonders relevanter Politiken, wie:

Gemeinsame Fischereipolitik (GFP)

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Verkehrspolitik

In diesen Politiken sind die Handlungsspielräume der Mitgliedstaaten stark eingeschränkt.



## Die Meeresschutzstrategie

2. Fehlende Weiterentwicklung des europäischen Umweltrechts.

Es fehlt eine Verknüpfung zu den Meeresschutz betreffende Richtlinien wie bspw.:

- Wasserrahmenrichtlinie
- Nitratrichtlinie

um die Besonderheit der Meere insb. als letzte Senke stärker zu berücksichtigen.



## Die Meeresschutzstrategie

### 3. Verknüpfung der europäischen Handlungsebenen mit den internationalen Konventionen

Das Europarecht kann aufgrund seiner Rechtsverbindlichkeit und Sanktionsbewehrung einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Ziele und Maßnahmen internationaler Meeresschutzabkommen liefern.

In dem Strategievorschlag bleibt es weitgehend den Mitgliedstaaten überlassen diese Vorgaben aufzugreifen.



## Meeresstrategie-Richtlinie

Das eigentliche Handlungskonzept der Europäischen Meeresschutzstrategie

Richtlinie setzt den Rahmen zur Entwicklung von nationalen Meeresschutzstrategien

Mit der Richtlinie soll es gelingen, bis zum Jahr 2021 einen Guten Umweltstatus in den Europäischen Meeren zu erzielen





## Meeresstrategie-Richtlinie

### Zeitplan zur Umsetzung nationaler Meeresschutzstrategien:

Innerhalb von 4 Jahren:

- Bewertung des derzeitigen Umweltstatus
- und der bestehenden Eingriffe

Innerhalb von 5 Jahren:

- Definition des Guten Umweltstatus

Innerhalb von 6 Jahren:

- Implementierung des Monitoringprogramms

Bis 2016:

- Entwicklung eines Maßnahmenprogramms

Bis 2018:

- Operationalisierung des Maßnahmenprogramms



## Empfehlungen des SRU zur Nachbesserung der Meeresschutzstrategie:

- eine deutlich stärkere Integration des Meeresschutzes in die relevanten gemeinschaftlichen Sektorpolitiken insb. GAP, GFP und die Verkehrspolitik,
- eine Anpassung des bestehenden EU-Umweltrechts an die Erfordernisse des Meeresumweltschutzes,
- eine explizitere Integration der bereits vereinbarten Ziele und Maßnahmen der internationalen Konventionen und der dort erarbeiteten Programme in die Strategie und
- die Erarbeitung eines realistischen Zeitplans mit dem es gelingt, bis 2021 einen Guten Umweltstatus in den europäischen Meeren zu erreichen.



**Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**[www.umweltrat.de](http://www.umweltrat.de)**

